



2013/22 Homestory

<https://www.jungle.world/artikel/2013/22/die-reaktion>

Die Reaktion

<none>

Zum Wagner-Schwerpunkt (20/2013) twitterte »hedoi_etxarte«: »It's funny in your 3 articles about #Wagner you don't mention Theodor Herzl was a great fan of the Titan.« Ebenfalls bei Twitter fanden wir den Hinweis von »ihdl«: »3d-druck ist wie nanotechnologie. hab vor zehn jahren in der @jungle_world mal gelesen, dass nanobots bald pizza machen.« Auf welche Ausgabe sich das bezieht, können wir aber leider nicht nachvollziehen. Zum Artikel über die gleichgeschlechtliche Ehe in Vietnam (21/2013) schrieb Cathrin K. auf Facebook: »Ich lebe jetzt seit acht Jahren in Vietnam. Dieses ständige Gesülze aus dem Westen über ›Menschenrechte‹ interessiert hier niemanden.« Till Westermeyer stellt in seinem Blog unter der Überschrift »Wie ich verlernte, Zeitung zu lesen« interessante Überlegungen zu seinem persönlichen Leseverhalten an: »Nach der Trennung stand ich ohne Zeitung da, die nahm meine jetzige Ex-Partnerin mit – und blieb zunächst einmal (mal abgesehen von der wöchentlich erscheinenden Jungle World) in diesem Zustand. (...) Klar macht es für mich einen Unterschied, ob ein Text aus dem Feuilleton der FAZ, aus deren Blogs, aus einem meiner Lieblingsblogs, aus einer linken Wochenzeitung oder von unsäglichen Quellen wie den Mittelstandsnachrichten stammt. Aber dies ändert nichts an meinen Lesegewohnheiten (...) Vielleicht wäre es anders, wenn ich noch ein Abo laufen hätte. Aber wenn ich mir anschaue, wie schnell sich ungelesene Zeitungen stapeln – auch die Jungle World lese ich seltener, als ich es eigentlich gerne möchte –, glaube ich nicht, dass es so einen großartigen Unterschied machen würde.« Julius G. schrieb uns zum Blogbeitrag »Iran: Die Logik der totalitären Macht«: »Sie beschreiben, wie die Sanktionen stark ausgeweitet wurden und die Menschenrechtslage und die Lage hinsichtlich der Demokratie in Iran schlimmer geworden sind, dabei ziehen Sie nicht einmal in Erwägung, dass diese Sanktionen die Lage dort verschlimmert haben, so wie es das iranische Volk selbst nach Angaben des amerikanischen Forschungsinstitutes Gallup auch sieht.«